

Liebe Freunde der 100.000 Schmetterlinge in Lurup,

wir freuen uns über das sonnige und warme Frühlingswetter, allerdings machen wir uns auch Sorgen über die langanhaltende Dürre. Seit Februar hat es nur 116 statt der durchschnittlichen 205 mm pro qm geregnet. Die Experten sind sich nicht einig, ob dies für unsere Schmetterlinge gut oder schlecht ist. Fakt ist, dass die Trockenheit neben den Insekten im Boden auch die Raupennahrungspflanzen schädigt und damit die Kinderstuben unserer Schmetterlinge gefährdet. Es bleibt die Hoffnung, dass so bald wie möglich wieder Regen fällt.

Hier nun weitere Informationen aus unserer Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup. Übrigens: Ihr könnt alle Newsletter auf unserer Website nachlesen. Viel Spaß damit!

Unser Schmetterling des Monats Mai 2025



Der Schwalbenschwanz (*Papilio machaon*) ist aufgrund seiner beeindruckenden Größe (50 bis 75 mm Spannweite) einer der auffälligsten Tagfalter. Mit seiner gelb-schwarzen Zeichnung und den namensgebenden Flugfortsätze ist er kaum zu verwechseln. In Hamburg ist der Schwalbenschwanz allerdings selten. Aus den letzten Jahren liegen Beobachtungen aus verschiedenen Gebieten Hamburgs vor, die vermutlich auf weit umherfliegende Falter zurückgehen. Nur auf dem Energieberg Georgswerder wird der Schwalbenschwanz regelmäßig beobachtet. In der Roten Liste für Hamburg steht sein Status deshalb auf „Datenlage unklar“

Vielleicht können wir diesem wunderschönen Falter in Lurup ein neues Zuhause zu geben. Dazu müssen wir einen Verbund aus sonnigen und blütenreichen Magerrasen schaffen. Seine Falter lieben den Natternkopf sowie alle Distel- und Kleearten. Seine Raupen brauchen hingegen Doldenbluter wie Wilde Mohre (*Daucus carota*), Echter Engelwurz (*Angelica archangelica*) oder Kleine Pimpinelle (*Pimpinella saxifraga*). Aber sie entwickeln sich auch auf kultivierten Mohren, Dill und Kummel.

Wichtige Pflanzen für den Schwalbenschwanz

Pflanzenfamilie / Art	Lateinischer Name	Blütezeit	Fortpflanzung	Standort, Feuchte, Boden	
Echter Engelwurz	<i>Angelica archangelica</i>	07 - 08	zwei- bis mehrjährig, aussähend	halbschattig, feucht, normal	R
Kleine Pimpinelle	<i>Pimpinella saxifraga</i>	07 - 09	mehrjährig, aussähend	halbschattig, trocken, normal	R
Wiesensilau	<i>Silaum silaus</i>	06 - 09	mehrjährig, aussähend	sonnig, feucht, nährstoffreich	R
Nickende Distel	<i>Carduus nutans</i>	07 - 09	zweijährig, aussähend	sonnig, trocken, nährstoffarm	N
Stengellose Kratzdistel	<i>Cirsium acaule</i>	07 - 08	mehrjährig, aussähend	sonnig, trocken, nährstoffarm	N
Acker-Kratzdistel	<i>Cirsium arvense</i>	07 - 09	mehrjährig, aussähend	sonnig, trocken, normal	N
Kohldistel	<i>Cirsium oleraceum</i>	06 - 10	mehrjährig, aussähend	halbschattig, feucht, nährstoffreich	N
Sumpfk-Kratzdistel	<i>Cirsium palustre</i>	05 - 06	zweijährig, aussähend	halbschattig, feucht, nährstoffreich	N
Gewöhnliche Kratzdistel	<i>Cirsium vulgare</i>	06 - 09	zweijährig, aussähend	sonnig, trocken, nährstoffreich	N
Wilde Mohre	<i>Daucus carota</i>	06 - 09	zweijährig, aussähend	sonnig, trocken, normal	R
Gewöhnlicher Natternkopf	<i>Echium vulgare</i>	05 - 08	zweijährig, aussähend	sonnig, trocken, sandig	N
Eselsdistel	<i>Onopordum acanthium</i>	06 - 08	zweijährig, aussähend	sonnig, trocken, normal	N
Karthäusernelke	<i>Dianthus carthusianorum</i>	06 - 09	mehrjährig, Wurzelaufläufer	sonnig, trocken, sandig	N
Hasenklee	<i>Trifolium arvense</i>	06 - 10	mehrjährig, Wurzelaufläufer, aussähend	sonnig, trocken, sandig	N
Goldklee	<i>Trifolium aureum</i>	07 - 08	zweijährig, aussähend	sonnig, trocken, sandig	N
Feldklee	<i>Trifolium campestre</i>	06 - 09	mehrjährig, Wurzelaufläufer, aussähend	sonnig, trocken, sandig	N
Faden-Klee	<i>Trifolium dubium</i>	05 - 09	mehrjährig, Wurzelaufläufer, aussähend	halbschattig, feucht, nährstoffreich	N
Wiesen oder Rotklee	<i>Trifolium pratense</i>	06 - 09	mehrjährig, Wurzelaufläufer, aussähend	halbschattig, feucht, nährstoffreich	N

(R = Raupen, N = Nektar)

Unsere Pflanze des Monats Mai 2025



Was liegt näher als eine Pflanze zu wählen, die dem Schwalbenschwanz eine Kinderstube bietet. Die Wild Möhre (*Daucus carota*) ist die heimische Wildform der Gartenmöhre und ist auf Wiesen, an Böschungen und sogar auf Schotterflächen häufig anzutreffen. Sie wird stattliche 80 cm hoch und ist mit ihren weißen Dolden und wunderschönen Saatkapseln eine ganzjährige Augenweide. Besonders toll finde ich, dass sie sich sehr gut vermehrt. An der Bushaltestelle Luckmoor haben wir schon nach einem Jahr ein etabliertes Vorkommen. Weitere Infos gibt es auf NaturaDB: [Wilde Möhre / Daucus carota](#)

Neues aus den Projekten

Gartenfreunde am Bieberhof e.V.

Dank Jutta Haafs Initiative konnte ich den Kleingärtner:innen am 26. April einen Einblick in unsere Grundsätze und Projekte geben. Die Teilnehmer:innen waren sehr interessiert und offen für Neues, auch wenn die vielen Informationen im Nachgang noch zu reflektieren sind. Herausfordernd ist – nachvollziehbar – der konsequente Verzicht auf rotierende Mähgeräte und die Kollision mit den Regeln/Auflagen der Kleingartenvereins (Stichwort „ordentlich“). Vielleicht wird daraus mal ein richtiges Projekt auf der anderen Seite der Stadt.

303 Zwergewiese am Müllergraben: (Update) Jeannette Jacob hat die ökologische Pflege für diese öffentliche Grünfläche übernommen und bereits 4 Infotafeln aufgestellt. Weitere Maßnahmen folgen wie das Umranden der Fläche mit Spaltpfählen (herzlichen Dank an den großzügigen Spender!!) und Aussaat eines Wildblumensaum. Ich freue mich, dass Jeanette hier mit der Kindertagesgruppe „Gartenzwerge“ ein lebendiges Biotop schaffen wird. Weitere Infos zum Projekt findet Ihr hier: [Projektbeschreibung 303 – 100000 Schmetterlinge in Lurup](#)

Aufwertung öffentlicher Grünflächen in Lurup

Alles im Fluss, konkrete Entscheidungen und Maßnahmen folgen.

Naturlehrpfad in Lurup

Bisher haben wir insgesamt 11 Informationstafeln am Lüttkampgraben, an der Bushaltestelle Luckmoor und auf der Zwergewiese am



Der Gewöhnliche Efeu (*Hedera helix*)

Eine Information der Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup

Unterstützt durch LURUP

Hier Jetzt Entschlossen

Der Efeu an diesen Bäumen ist ein wichtiger Lebensraum für sehr viele Tiere! Viele Vögel nisten gerne im dichten, schützenden Blätterdach und fressen die für Menschen giftigen Beeren. Unsere Schmetterlinge kühlen sich hier an heißen Tagen und verstecken sich im Winter in den Blättern bis sie vom Frühling wieder geweckt werden.

Wegen seiner späten Blüte im Herbst ist der Efeu für viele Insekten wie dem Admiral, dem C-Falter und der Efeu-Sandbiene eine sehr wichtige Nektarquelle.

Übrigens: Efeu kann über 400 Jahre alt werden!

Efeu-Sandbiene, Ringeltaube, C-Falter, Admiral

Böttcherkamp aufgestellt. Ebenso wurden zwei Tafeln für eine Projektfläche an die Fritjof-Nansen-Schule geliefert und ein Schild durch das Bezirksamt am Fangdiekgraben installiert.

Nun startet Phase 2, denn das Luruper Forum hat am 30.04. unserem Antrag auf finanzielle Unterstützung des Naturlehrpfades in Höhe von 800€ für 15 Info-Tafeln einstimmig zugestimmt! Herzlichen Dank!! Wir werden dies mit dem Text „Unterstützt durch das Luruper Forum“ auf den Info-Tafeln zum Ausdruck bringen.

Ein großes Dankeschön auch an Sabine Tengeler für den tollen Bericht im Lurup im Blick, siehe [Lurup im Blick Mai 2025](#)

Ich arbeite gerade die konkreten Aufstellungsorte und Inhalte aus und werde die Planung bis Anfang Juni mit dem Bezirksamt Altona abstimmen.

Neues auf unserer Website

Unsere Website wird regelmäßig aktualisiert. Vielen Dank an Klaus Kuhn!! Zum Aufruf der neuesten Änderungen einfach auf den Link klicken

- Um unseren Dank an das Luruper Forum für die großartige Starhilfe und Unterstützung unserer Initiative zum Ausdruck zu bringen, haben wir diesen Hinweis auf unserer Homepage platziert:

Wir freuen uns über die Unterstützung unserer Arbeit durch das [Luruper Forum!](#)



- Aktualisierte Präsentation unserer Initiative, neue Inhalte ab Seite 25 siehe [Präsentation 100.000 Schmetterlinge in Lurup](#)
- Neue Version 2.4 von „Anlage und Pflege von Naturräumen“ z.B. mit der neuen Pflanzenliste „Wachsen Lassen“. Diese einheimischen Pflanzen wachsen oft von allein und haben einen großen Wert für unsere Schmetterlinge. Siehe [Anlage und Pflege von Naturräumen](#)

Tipp: Webinarreihe "Naturnahe, insektenfreundliche Gärten und Grünanlagen"

Das Wissen über die Natur und das stetige Lernen ist eine wichtige Basis für unser Handeln. Für alle Wissenshungrige gibt es die Präsentationen und Videos eines NaBu-Webinars im Februar 2025 nun im Internet. Hier der Link: <https://cloud.galabau-nrw.de/nextcloud/s/5w5dE5qQwR7Gy4a>

Es ist in 4 Themenblöcke gegliedert:

1. Grundlagen des Naturgartens: Für Mensch und Natur
2. Gärtnern ohne Neophyten
3. Wildpflanzen in Produktion und Verwendung – Ein Reiz, der nicht mehr loslässt!
4. Wie und wo wir Menschen der Tierwelt viele Fallen bauen und wie wir sie vermeiden.

Es braucht ein bisschen Zeit, ist aber sehr interessant und reich bebildert!

Invasive Arten sind auch in Lurup auf dem Vormarsch

Wir müssen besonders auf das extremst invasive Springkraut achten und dieses entfernen (lassen). Zusätzlich sollte an den Stellen eine einheimische Art wie z.B. der Gewöhnliche Wasserdost (Eupatorium

cannabinum) gepflanzt werden, die das Springkraut verdrängt. Weitere Informationen findet Ihr im Dokument "[Invasive Arten EU Bundesamt für Naturschutz](#)". Zur Bestimmung der Art empfehlen wir die App floraincognita und die Website natura.de.

Das Auftreten invasiver Arten kann bei der BUKEA gemeldet werden: invasive-arten@bukea.hamburg.de

Die invasiven gebietsfremden Arten der Unionsliste der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014

– Dritte Fortschreibung 2022 –

Stefan Nehring und Sandra Skowronek

BfN-Schriften

654

2023

Termine

Samstag, den 24.05.25, 10:00 - 13:00 Uhr: Naturtag Halstenbek auf dem Rathausmarkt in Halstenbek. Wir sind mit einem Stand dabei. Es gibt Kurse und Führungen sowie Stände für Gemüsepflanzen, heimische Blumen und Stauden, Honigverkauf und viele Infostände. Weitere Infos gibt es hier: Naturtag-Halstenbek.de

Mittwoch, den 28. Mai 2025, 19:00 - 21:00 Uhr: Luruper Forum im Gemeindehaus Auferstehungskirche, Luruper Hauptstr. 155. Diesmal mit dem Schwerpunkt „Grün in Lurup“. Vertreter*innen aus der integrierten Stadtteilentwicklung und Stadtgrün aus dem Bezirksamt Altona informieren über die Maßnahmen im öffentlichen Grün im RISE-Fördergebiet Lurup. Vertreter*innen des Amts für Naturschutz aus der Umweltbehörde (BUKEA) berichten über das "Grüne Netz" und den Vertrag für Hamburgs Stadtgrün. **„Da „Grün“ und „Naturschutz“ auch UNSER Hauptanliegen ist, würde ich mich über eine zahlreiche Präsenz der 100.000 Schmetterlinge sehr freuen!!**

Übrigens

1. Die Facettenaugen der Schmetterlinge bestehen aus bis zu 6.000 Einzel-Augen. Damit können sie die Farbe Rot nicht wahrnehmen, dafür aber blaues und ultraviolettes Licht. Bitte vermeidet unbedingt Beleuchtungen mit großem Blaulicht-Anteil (Lichtverschmutzung!). Sie können nur etwa 3 - 5 Meter weit scharf sehen und gleichen dieses Manko durch ihren exzellenten Geruchssinn an den Fühlern aus.
2. Das Waldbrettspiel (Schmetterling des Monats im April 25) verkraftet große Hitze und Kälte und kann sich dem Klima sehr gut anpassen. Er lebt sowohl in Afrika als auch in Skandinavien und könnte ein Gewinner des Klimawandels sein.
3. Die Raupen des Großen Ochsenauges ernähren sich von verschiedenen Süßgräsern, darunter die Aufrechte Trespe, der Schaf-Schwingel und das Wiesen-Rispengras. Durch diese Vielseitigkeit zählt das Ochsenauge auch heute noch zu den häufigeren Tagfaltern. Die Weibchen des Großen Ochsenauges erscheinen im Frühjahr viel später als die Männchen und legen bei großer Hitze oder Trockenheit sogar eine Diapause. Deshalb sehen wir die Männchen eigentlich immer auf der Suche nach den weiblichen Langschläfern.

Soweit erstmal im Mai 2025. Meldet Euch gerne bei Fragen / Ergänzungen. Macht ordentlich Werbung für uns und leitet diesen Newsletter an Freunde und Bekannte weiter. Die Schmetterlinge brauchen alle helfenden Hände, auch kleine Spenden helfen uns enorm!!

Viele Grüße

Klaus

Klaus Hillen
Luckmoor 31
22549 Hamburg
040 8326443
0176 6499 7250
klaushillen@o2mail.de
<https://www.100000schmetterlinge.de/>